

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 23. Juni 2026



Freude über grünes Licht für die Machbarkeitsstudie zum Bildungscampus Hausham (v.l.): Lehrerinnen Ulrike Bauer und Veronika Messert, Kilian, Peter, LEADER-Koordinator Johann Kölbl, Josephina, Helena Graf, Vorsitzende des Maria-Montessori-Schulvereins Hausham, LAG-Vorsitzender Michael Pelzer, Claudia Schmal (Elternschaft) und LAG-Manager Michael Stacheter
Foto: REO

LEADER

LEADER-Förderung für Machbarkeitsstudie „Bildungscampus Hausham“ – Bescheid kommt in Rekordzeit

- 42.230,00 Euro LEADER-Förderung für eine zukunftsweisende Machbarkeitsstudie
- Montessorischule Hausham als Ausgangspunkt für einen kooperativen Bildungscampus
- Bescheid nur knapp einen Monat nach Antragseinreichung in der Digitalen Plattform

Mit Unterstützung des EU-Förderprogramms LEADER erhält der Maria-Montessori-Schulverein Hausham e.V. einen Förderbescheid für eine Machbarkeitsstudie zum geplanten „Bildungscampus Hausham“. Die Studie soll die Potenziale eines kooperativen Neubaus für die Schaffung von Synergien zwischen Schule, Wirtschaft, Vereinen und weiteren Bildungsträgern im Landkreis Miesbach analysieren. Besonders bemerkenswert: Der Förderbescheid wurde in Rekordzeit

ausgestellt – knapp einen Monat nach der Einreichung des Förderantrags über die Digitale Plattform.

Im Landkreis Miesbach wächst der Bedarf an modernen, inklusiven und praxisnahen Bildungsangeboten. Die Montessorischule Hausham stößt räumlich an ihre Grenzen, bietet jedoch großes Potenzial als regionaler Bildungscampus. Genau hier setzt das LEADER-Projekt an: Eine Machbarkeitsstudie soll Bedarfe, Standortoptionen, rechtliche Rahmenbedingungen, Kosten und Finanzierungsmodelle für einen möglichen Schulneubau ermitteln oder für einen Campus, der von mehreren Gruppierungen gemeinsam genutzt werden kann.

Durch die enge Einbindung regionaler Akteure entsteht ein Konzept, das pädagogische Ziele mit nachhaltiger Planung und einer stärkeren Vernetzung verschiedener Bildungs- und Gesellschaftsbereiche verbindet. Das Ergebnis dient als Entscheidungsgrundlage für die konkrete Umsetzung.

Das Entscheidungsgremium der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land hatte das Projekt bereits in seiner 9. Sitzung am 3. März 2026 beschlossen. Dass der offizielle Förderbescheid nun bereits knapp einen Monat nach Einreichung des Förderantrags in der Digitalen Plattform vorliegt, ist ein erfreuliches Signal für die Effizienz des LEADER-Verfahrens in der aktuellen Förderperiode.

Stimmen zur Bescheidübergabe

Michael Pelzer, Vorsitzender der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.: *„Die Machbarkeitsstudie zum Bildungscampus Hausham ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie LEADER Bildung und regionale Entwicklung zusammendenkt. Hier entsteht die Grundlage für ein Projekt, das weit über die Schulgrenzen hinauswirkt und den gesamten Landkreis stärken kann. Dass der Bescheid so schnell ausgestellt wurde, zeigt, dass die Digitalisierung der Förderverfahren echte Früchte trägt.“*

Helena Graf, Vorsitzende des Maria-Montessori-Schulvereins Hausham e.V.: *„Unsere Schule ist seit Jahren ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche individuell und praxisnah lernen. Doch wir brauchen mehr Raum – für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Kooperationen, die wir uns vorstellen. Die Machbarkeitsstudie ist der erste und entscheidende Schritt auf diesem Weg. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch LEADER.“*

Johann Kölbl, LEADER-Koordinator am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim: *„Das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes wird an solchen Projekten vor Ort sichtbar und für jeden greifbar. Mit der Kofinanzierung des Freistaats Bayern gelingt es, gute Projekte im Landkreis Miesbach zu unterstützen und eine Durchzuführen zu erleichtern.“*

Michael Stacheter, LAG-Manager, Regionalentwicklung Oberland KU: *„Dass zwischen dem Beschluss des Entscheidungsgremiums am 3. März und dem Eingang des Förderbescheids nur wenige Wochen lagen, ist bemerkenswert. Das zeigt, wie gut die digitale Antragstellung über die Digitale Plattform funktioniert – und wie wichtig eine sorgfältige Projektvorbereitung ist. Wir gratulieren dem Schulverein herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“*

LEADER kommt auf den Marktplatz

Was europäische Förderpolitik im Alltag bedeutet, wurde beim Fototermin zur Bescheidübergabe sichtbar: Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Hausham hatten an einem eigenen Infostand auf dem Miesbacher Marktplatz auf die geplante Machbarkeitsstudie und ihre Schule aufmerksam gemacht und sammelten dabei Spenden für das Projekt. Europa wirkt hier nicht abstrakt, sondern ganz konkret: als Chance, die Kinder und Jugendliche selbst in die Hand nehmen. Die Machbarkeitsstudie „Bildungscampus Hausham“ wird damit zu einem lebendigen Beispiel, wie LEADER Förderung nicht nur finanziert, sondern Menschen vor Ort zusammen und ins Handeln bringt.

Der Maria-Montessori-Schulverein Hausham ist für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie auch auf weitere Unterstützung angewiesen. Wer das Projekt fördern möchte, kann dies über eine direkte Spende an den Verein oder über das Crowdfunding tun. Jeder Beitrag hilft, die Grundlage für einen Bildungscampus zu schaffen, von dem die ganze Region profitiert.

Spenden & Unterstützen: www.montessori-hausham.org

Hintergrund: LEADER im Landkreis Miesbach

LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums. Im Landkreis Miesbach wird es von der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. umgesetzt. Die LAG wählt Projekte aus, die zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) passen und einen echten Mehrwert für die Region schaffen. In der aktuellen Förderperiode 2023–2027 stehen dafür Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie des Freistaats Bayern zur Verfügung. Weitere Informationen: www.leader-mb.de

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) beschäftigt mit dem LAG-Management die verantwortliche Stelle für die Umsetzung des LEADER-Programms im Landkreis Miesbach. Ziel der REO ist es, durch die Förderung innovativer Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen und die Lebensqualität der Menschen im Oberland zu verbessern.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen der Maria-Montessori Schulverein mit Helena Graf und LAG-Manager Michael Stacheter gerne zur Verfügung:

Kontakt

Michael Stacheter
Projekt-Management | LEADER
+49 (0) 80 25 - 993 72 28
michael.stacheter@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation | Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 27
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de